

Freiburger Barockorchester
Saison 2022|23



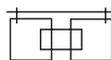
Das Freiburger Barockorchester wird aus Mitteln der Stadt Freiburg und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg institutionell gefördert.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V. ist Mitveranstalter der Abo- und Sonderkonzerte.



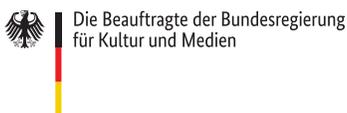
Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V.

Die Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie ist Trägerin des Ensemblehauses und Veranstalterin der Kinder- und Jugendkonzerte des FBO sowie der Konzertreihe „Schlag 6“.

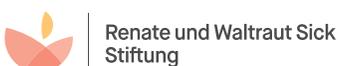


Stiftung Baden-Württembergische
ensemble akademie
FREIBURG

Förderer



Sponsoren



Partner



Medien



Das Freiburger Barockorchester ist Mitglied bei



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

Sie wissen es längst: egal ob Mozart oder Mendelssohn, egal ob Oper oder Sinfonie, egal ob Barock oder Klassik – das **Freiburger Barockorchester** widmet sich jedem Komponisten, jeder Gattung und jeder Epoche mit derselben Leidenschaft und historischen Authentizität. Auch nach 35 Jahren, in denen das FBO Musikgeschichte schrieb, klingt das Ensemble so frisch und inspiriert wie eh und je; und mit eben dieser unverbrauchten Frische möchten wir Sie in der Konzertsaison 2022/23 musikalisch begleiten.

Freuen Sie sich mit uns auf abwechslungsreiche Programme in vielfältigen Besetzungen, mit alten und neuen Freunden und mit größtmöglicher Entdeckungsfreude. Wir eröffnen die Saison mit Francesco Geminianis Ballettmusik *La foresta incantata*, die wir mit herrlichen Concerti von Händel und Vivaldi kombinieren. Wenig später zeigen uns Gottfried von der Goltz und die Zürcher Sing-Akademie Joseph Haydns tragisch-melancholische Seite. Zu Weihnachten erklingen festliche Magnificat-Vertonungen von Johann Sebastian Bach und Johann Kuhnau, dessen 300. Sterbejahr wir gemeinsam mit dem belgischen Vokalensemble Vox Luminis gedenken. Schließlich holen wir in dieser Saison, ebenfalls mit Vox Luminis, Bachs epochale *Matthäus-Passion* nach, die dem ersten Corona-Lockdown im Jahr 2020 zum Opfer fiel. Mit Vox Luminis feiern wir im November auch das Heinrich-Schütz-Jahr im Rahmen eines Gesprächskonzertes mit dem Theologen und Musikwissenschaftler Meinrad Walter.

Neben geistlicher Vokalmusik gibt es das FBO aber auch pur zu erleben, u. a. mit Karnevals-balletten und dem Freiburger BarockConsort, mit Sinfonien von weniger bekannten Mozart-Zeitgenossen wie Antonio Rosetti oder Joseph Fiala. Außerdem verfolgen wir mit Kristian Bezuidenhout Mozarts sprunghafte Entwicklung in seinen Kompositionsprozessen und bewegen uns mit Serenaden von Dvořák und Brahms in die Romantik.

Den Abschluss der Saison bilden Mendelssohns *Sommernachtstraum* mit dem RIAS Kammerchor Berlin und Pablo Heras-Casado sowie Christoph Willibald Glucks Erfolgsoper *Orfeo ed Euridice*, zu der wir unseren langjährigen Wegbegleiter René Jacobs einladen.

Das FBO ist nicht nur in Freiburg, Stuttgart und Berlin zu hören, es gastiert auf der ganzen Welt. Aus diesem Grund finden Sie in unserer Saisonbroschüre nun nicht mehr nur unsere Abonnementkonzerte, sondern auch eine ausführlichere Darstellung all unserer Konzerte von September 2022 bis Juli 2023.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, Sie zahlreich in unseren Konzerten begrüßen zu können.

Ihr

Hans-Georg Kaiser
Intendant & Geschäftsführer

LA FORESTA INCANTATA	S. 7
TRAUERMUSIK	S. 9
MAGNIFICAT	S. 11
MOZART EVOLUTION	S. 13
KARNEVALSBALLETTE	S. 15
AUF DER JAGD NACH ROMANTIK	S. 17
MATTHÄUS-PASSION	S. 19
SERENADENABEND	S. 21
SOMMERNACHTSTRAUM	S. 23
ORFEO ED EURIDICE	S. 25

ABONNEMENT KONZERTE



LA FORESTA INCANTATA

Der Wald ruft! Im Barockzeitalter war der Wald ein äußerst ambivalent gesehener Fleck Erde. Für die einen war er ein Ort der Muße oder der Entrückung, den man aufsuchte, um sich von den Strapazen des Stadtlebens zu erholen. Für andere wiederum war er ein düsterer Ort, in dem gefährliche Tiere, Gesetzlose oder Wilderer lauerten. Immer wieder wurde der Wald in der Musik thematisiert und in allen Facetten dargestellt. Bedeutend ist vor allem Francesco Geminianis Ballettmusik *La foresta incantata*, die in einem verwunschenen Wald vor den Toren Jerusalems zu Zeiten der Kreuzzüge spielt. In diesem Wald begegnet man Jägern und Nachtigallen, aber auch gespenstischen Wesen, die vor dem Krieg um Jerusalem fliehen. Anders als es der Titel vermuten lässt, handelt es sich bei *La foresta incantata* um keine lautmalerische Komposition, die die Klänge des Waldes und der Natur wiedergibt. Geminiani verfasste für die Pantomime eine Reihe von Concerti grossi, die die (heute verschollene) Handlung in einen musikalischen Rahmen einbinden. Die Aufführung von *La foresta incantata* war ein Reinfluss, was eventuell an der unorthodoxen Kompositionsweise Geminianis lag. Seine exaltierten Rhythmen brachten ihm bei seinen Zeitgenossen den Ruf eines „Exzentrikers“ ein – umso spannender ist diese individuelle Musik für heutige Ohren. Tatsächliche Waldklänge begegnen uns in Antonio Vivaldis Violinkonzert *La Caccia* (Die Jagd) und in Händels Orgelkonzert *The Cuckoo and the Nightingale*, in dem ein Kuckuck und eine Nachtigall um die Wette zwitschern.

FRANCESCO GEMINIANI LA FORESTA INCANTATA
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL OUVERTÛRE & BATTAGLIA AUS *RINALDO* HWV 7A/B
ORGELKONZERT B-DUR HWV 295 *THE CUCKOO AND THE NIGHTINGALE*
ANTONIO VIVALDI VIOLINKONZERT B-DUR RV 362 *LA CACCIA*
FAGOTTKONZERT B-DUR RV 501 *LA NOTTE*

EYAL STREETT FAGOTT
JÖRG HALUBEK ORGEL
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
GOTTFRIED VON DER GOLTZ VIOLINE & LEITUNG

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Stuttgart	Normalpreis	49 (I) / 41 (II) / 33 (III) / 25 (IV) / 17 (V)
	Ermäßigt	43 (I) / 35 (II) / 27 (III) / 19 (IV) / 11 (V)
Berlin	Normalpreis	55 (I) / 50 (II) / 45 (III) / 35 (IV) / 25 (V)

alle Preise in €

Liederhalle Stuttgart
Freitag, 14. Oktober 2022 | 20 Uhr
Konzerthaus Freiburg | **Abo7·Abo10**
Sonntag, 16. Oktober 2022 | 20 Uhr
Philharmonie Berlin
Montag, 17. Oktober 2022 | 20 Uhr



ON TOUR

Mittwoch, 9. November 2022
St. Bartholomäus, Görwihl

TRAUERMUSIK

Joseph Haydn war und ist bekannt für sein gutmütiges Wesen, seine ulkigen Späße und seine originellen Einfälle – auch und besonders in der Musik. Doch der Komponist konnte auch ernstere Töne anschlagen, was seine 44. Sinfonie in e-Moll und seine *Nelson-Messe* belegen. Haydns *Nelson-Messe* entstand 1798 und trägt den Titel „Missa in angustiis“, also „Messe in Bedrängnis“. Tatsächlich wurde Haydn in jener Zeit in zweierlei Hinsicht bedrängt: Zunächst war Österreich geplagt durch die Napoleonischen Kriege, die klamme Staatskassen zur Folge hatten, was auch im Hause Esterházy zu spüren war. Der Fürst musste seine Holzbläser entlassen und Haydn sah sich gezwungen, kleiner besetzte Werke zu verfassen. So kam es, dass die *Nelson-Messe* zunächst ohne Holzbläserbesetzung erklang. Der Legende nach soll der britische Admiral Horatio Nelson dem Fürsten Esterházy einen Besuch abgestattet haben, nachdem er in der Seeschlacht von Alexandria die napoleonischen Truppen vernichtend geschlagen hatte. Ihm zu Ehren soll während seines Aufenthaltes die Messe aufgeführt worden sein, weshalb sie heute den Beinamen *Nelson-Messe* trägt. In der Tat hat die Messe, trotz ihres vorherrschenden Trauergestus, auch majestätische, prahlerische Momente, die nicht zuletzt den drei Trompeten und der Pauke zu verdanken sind.

Gemeinsam mit der Züricher Sing-Akademie gestaltet das Freiburger Barockorchester unter der Leitung von Gottfried von der Goltz ein Konzert, das sich dem düsteren, dramatischen und tiefgründigen Haydn widmet. So ist es nur logisch, dass auch seine 44. Sinfonie in e-Moll erklingen wird: Den dritten Satz der Sinfonie, das Adagio, wünschte sich Haydn angeblich zu seiner eigenen Beerdigung.

JOSEPH HAYDN SINFONIE E-MOLL HOB I:44 **TRAUERSINFONIE**
MISSA IN ANGUSTIIS D-MOLL HOB XXII:11 **NELSON-MESSE**

MAGDALENE HARER SOPRAN
HENRIETTE GÖDDE ALT
NIKOLAUS PFANNKUCH TENOR
TORBEN JÜRGENS BASS-BARITON
ZÜRCHER SING-AKADEMIE
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
GOTTFRIED VON DER GOLTZ VIOLINE & LEITUNG

Freiburg Normalpreis 54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
Ermäßigt 46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)

Konzerthaus Freiburg | Abo10
Donnerstag, 10. November 2022 | 20 Uhr



ON TOUR

Mittwoch, 14. Dezember 2022
Teatro Morlacchi Perugia

Donnerstag, 15. Dezember 2022
Varese

Freitag, 16. Dezember 2022
Franziskaner Konzerthaus Villingen

Sonntag, 18. Dezember 2022
Philharmonie Köln

Dienstag, 20. Dezember 2022
deSingel Antwerpen

MAGNIFICAT

„Magnificat anima mea Dominum“ lautet der erste Vers des Lobgesang Mariens und bedeutet: „Meine Seele preist den Herrn“. Der Lobgesang Mariens nach dem Lukasevangelium ist fester Bestandteil der weihnachtlichen Liturgie und wurde bereits in der Mitte des 14. Jahrhunderts vertont. Seither haben sich zahlreiche Komponisten des Magnificats angenommen und es aufgrund seiner Festlichkeit meist reich und üppig instrumentiert. Johann Sebastian Bach komponierte sein *Magnificat* im Jahre 1723 und folgte der prachtvollen Tradition: Mit drei Trompeten, zwei Oboen, Pauken, Streichern und Basso continuo gehört es neben seinen Oratorien und Passionen zu den am reichsten besetzten kirchenmusikalischen Werken. 1732 erstellte Bach eine zweite Fassung seines *Magnificats*, in der er sowohl Tonart als auch Besetzung änderte und die zahlreichen kühnen Wendungen der Erstfassung „entschärfte“. Gemeinsam mit den hervorragenden Sängern des belgischen Vokalensembles Vox Luminis unter der Leitung von Lionel Meunier kombiniert das Freiburger Barockorchester Bachs frühes *Magnificat* mit einer Magnificat-Vertonung von Johann Kuhnau und dessen Kantate *Uns ist ein Kind geboren*. Wenngleich Kuhnau, dessen 300. Todestag wir in diesem Jahr begehen, heute nur noch wenigen Insidern ein Begriff ist, gilt er in Kennerkreisen als herausragender, äußerst individueller Komponist des mitteleuropäischen Barock. Seine außerordentliche kompositorische Qualität zeigt sich auch in seiner Kantate, die man lange Zeit für ein Werk Bachs hielt, weswegen sie heute noch die BWV-Nummer 142 trägt.

JOHANN SEBASTIAN BACH MAGNIFICAT ES-DUR BWV 243A
JOHANN KUHNAU *UNS IST EIN KIND GEBOREN* BWV 142
MAGNIFICAT C-DUR

VOX LUMINIS
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
LIONEL MEUNIER BARITON & LEITUNG

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Stuttgart	Normalpreis	49 (I) / 41 (II) / 33 (III) / 25 (IV) / 17 (V)
	Ermäßigt	43 (I) / 35 (II) / 27 (III) / 19 (IV) / 11 (V)
Berlin	Normalpreis	55 (I) / 50 (II) / 45 (III) / 35 (IV) / 25 (V)

alle Preise in €

Philharmonie Berlin
Montag, 19. Dezember 2022 | 20 Uhr

Liederhalle Stuttgart
Mittwoch, 21. Dezember 2022 | 20 Uhr

Konzerthaus Freiburg | **Abo7·Abo10**
Donnerstag, 22. Dezember 2022 | 20 Uhr

MOZART EVOLUTION

Beschäftigt man sich intensiver mit der Biographie und dem Œuvre Wolfgang Amadeus Mozarts, stellt man fest, dass sich in seiner Entwicklung eine stetige Evolution an Individualität, Genialität und Qualität erkennen lässt. Anfängen von seinen frühesten Kompositionen bis hin zu seinem Requiem vervollkommnete er seinen Stil auf stete Weise. Doch gibt es immer wieder Kompositionen in seinem Schaffen, die von der Musikwelt als „Meilensteine“ oder gar als „Evolutionssprung“ angesehen werden. Dazu zählt u.a. seine 25. Sinfonie in g-Moll KV 183, die der Siebzehnjährige in Salzburg komponierte. Es ist seine erste Sinfonie in einer Moll-Tonart und sie weicht eklatant von den bisherigen galanten Sinfonien ab. Mit vier Hörnern beschreitet Mozart in dieser Sinfonie völlig neue Wege, eine pulsierende Atmosphäre von „Sturm und Drang“ ist allgegenwärtig. Die Synkopen, die Tremoli, die dissonanten Harmonien, die polarisierte Dynamik und der drängende Rhythmus müssen für damalige Hörer geradezu avantgardistisch geklungen haben.

Neue Wege beschreitet Mozart auch in seinem Klavierkonzert Nr. 9 in Es-Dur KV 271 und das schon in der Exposition des ersten Satzes: völlig unvermittelt greift das Soloklavier bereits im zweiten Takt in das musikalische Geschehen ein und unterbricht das Orchester; ein Verfahren, das seit Bach nicht mehr vorgekommen war.

Noch nie zuvor gab es die Besetzung des sogenannten „Kegelstatt“-Trios KV 498, die aus Hammerklavier, Viola und Klarinette besteht. Diese exotische Besetzung hat einen ganz pragmatischen Hintergrund: Mozart komponierte das Trio für seinen Bekannten Gottfried von Jacquin, bei dem er häufig zum Musizieren in geselliger Runde eingeladen war. Auch Anton Stadler, Wiens berühmtester Klarinettist, war dort oft zugegen und so verfasste Mozart ein Trio für Stadler an der Klarinette, Jacquins Tochter am Klavier und ihn selbst an der Viola.

WOLFGANG AMADEUS MOZART
SINFONIE NR. 25 G-MOLL KV 183
KLAVIERKONZERT NR. 9 ES-DUR KV 271 JENAMY
KEGELSTATT-TRIO ES-DUR KV 498

LORENZO COPPOLA KLARINETTE
CORINA GOLOMOZ VIOLA
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
KRISTIAN BEZUIDENHOUT HAMMERKLAVIER & LEITUNG

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Stuttgart	Normalpreis	49 (I) / 41 (II) / 33 (III) / 25 (IV) / 17 (V)
	Ermäßigt	43 (I) / 35 (II) / 27 (III) / 19 (IV) / 11 (V)
Berlin	Normalpreis	55 (I) / 50 (II) / 45 (III) / 35 (IV) / 25 (V)

alle Preise in €

Philharmonie Berlin
Donnerstag, 26. Januar 2023 | 20 Uhr
Konzerthaus Freiburg | Abo7-Abo10
Freitag, 27. Januar 2023 | 20 Uhr
Liederhalle Stuttgart
Mittwoch, 24. Mai 2023 | 20 Uhr

ON TOUR

Montag, 23. Januar 2023
Philharmonie Köln

Dienstag, 24. Januar 2023
Burghof Lörrach

Freitag, 3. Februar 2023
Mozartwoche Salzburg

Donnerstag, 18. Mai 2023
Mozartfest Augsburg

Samstag, 20. Mai 2023
Schwetzinger SWR Festspiele

Sonntag, 21. Mai 2023
Viktoria Hall Genf

Montag, 22. Mai 2023
Casino Bern

Dienstag, 23. Mai 2023
Tonhalle Zürich

KARNEVALS BALLETT

Den barocken Karneval verbinden wir heutzutage mit Venedig. Doch auch außerhalb der Lagunenstadt wurde im Frühjahr ausgiebig gefeiert; in der Karnevalssaison hatten Opernaufführungen, Ballette und ausschweifende Festivitäten Hochkonjunktur, bevor die Fastenzeit das frivole Treiben jäh unterbrach. Maskeraden, Bankette, Bälle und Empfänge standen jedoch auch außerhalb der Karnevalszeit im Zentrum des höfischen Lebens und Musik war ein essentieller Bestandteil der Festlichkeiten.

Das Freiburger BarockConsort widmet sich im Konzertprogramm „Karnevalsballette“ musikalischen Scherzen, galanten Tanzeinlagen und kuriosen Kompositionen aus ganz Europa, von Monteverdi bis Biber. Auch unbekanntere Komponisten kommen zu Gehör, z.B. Carlo Farina. Mit seinem *Capriccio Stravagante* belegt der aus Mantua stammende Komponist nicht nur seine hohe Virtuosität, sondern auch seinen skurrilen Humor. So illustriert er in seiner Komposition etwa Katzenschrei, Hundegebell, trommelnde Soldaten und spanische Gitarren.

Nicht weniger humorvoll erklingt die *Nachtwächter-Serenade* von Heinrich Ignaz Franz Biber, der einen betrunkenen Nachtwächter auf die Bühne holt, der zur Nachtruhe aufruft, kurios begleitet von einer filigranen Ciaccona. In seiner Sonata *Die Bauern Kirchfahrt* persifliert er das fromme Treiben während einer Kirchfahrt.

Für Claudio Monteverdi steht wiederum die (musikalische) Schönheit im Zentrum. Sein *Balletto della Bellezza* besteht aus einer Folge von wohlklingend-homophonen Abschnitten und eleganten Tanzeinlagen.

CLAUDIO MONTEVERDI BALLETO DELLA BELLEZZA
HEINRICH IGNAZ FRANZ BIBER DIE BAUERN KIRCHFAHRT
NACHTWÄCHTER-SERENADE
HEINRICH SCHMELZER SERENATA CON ALTRE ARIE
CARLO FARINA CAPRICCIO STRAVAGANTE

WOLFGANG NEWERLA NACHTWÄCHTER
FREIBURGER BAROCKCONSORT

ON TOUR

Montag, 20. Februar 2023
Konservatorium Bern

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Stuttgart	Normalpreis	49 (I) / 41 (II) / 33 (III) / 25 (IV) / 17 (V)
	Ermäßigt	43 (I) / 35 (II) / 27 (III) / 19 (IV) / 11 (V)
Berlin	Normalpreis	55 (I) / 50 (II) / 45 (III) / 35 (IV) / 25 (V)

alle Preise in €

Konzerthaus Freiburg | **Abo7-Abo10**
Donnerstag, 16. Februar 2023 | 20 Uhr

Philharmonie Berlin
Freitag, 17. Februar 2023 | 20 Uhr

Liederhalle Stuttgart
Samstag, 18. Februar 2023 | 20 Uhr



AUF DER JAGD NACH ROMANTIK

Jede Epoche hat ihre Mode, sei es in der Kleidung, in der Architektur, in der Malerei oder in der Musik. Auch bestimmte Instrumente waren mal mehr, mal weniger „en vogue“. In der Klassik hatte vor allem das Wald- bzw. Jagdhorn einen äußerst hohen Stellenwert bei Komponisten, besonders im deutschsprachigen Raum.

Erste „professionelle“ Hornisten waren Jäger, die überwiegend aus Böhmen kamen und an den europäischen Höfen gastierten. In der Folge fand das Horn immer mehr Verwendung in Opern, Oratorien und Kantaten. Ein besonders musikbegeisterter Adliger war Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein. Dieser unterhielt in seiner Residenz Schloss Wallerstein in der Nähe des oberschwäbischen Donauwörth eine Hofkapelle, die einen exzellenten Ruf genoss und mit der Haydn und Mozart in Kontakt standen. Außerdem baute Kraft Ernst seine Hofbibliothek aus und sammelte bedeutende (Musik-)Handschriften. Heute befindet sich der Bestand der Bibliothek in Augsburg und ist ein wahrer Fundus an unbekanntem Werken von Komponisten, die ohne den kunstsinnigen Fürsten heute ganz in Vergessenheit geraten wären.

Allen voran ist die Musik des Intendanten der Hofkapelle, Antonio Rosetti, bemerkenswert. Der aus Böhmen stammende Komponist war seit 1773 im Dienst des Fürsten, nachdem sich Mozart vergeblich um eine Anstellung beworben hatte. In Wallerstein komponierte Rosetti zahlreiche Sinfonien und Harmoniemusiken, wobei er in seinen Werken das Waldhorn mit besonders prominenten Partien bedachte. Rosettis herausragende Reputation als Komponist wuchs rasch und seine Werke wurden in ganz Europa verbreitet, sodass er zu den beliebtesten Komponisten seiner Zeit avancierte. Seine Musik folgt dabei dem Schema der Wiener Klassik, doch immer wieder atmet sie auch den Geist der Romantik, nicht zuletzt durch die musikalischen Idyllen, die durch das Horn als Instrument des Waldes hervorgerufen werden.

JOSEPH HAYDN SINFONIE NR. 73 LA CHASSE
ANTONIO ROSETTI KONZERT ES-DUR FÜR ZWEI HÖRNER SOLO
JOSEPH FIALA PARTHIA
FRANZ WITT SINFONIE IN C-DUR JENAER SINFONIE

BART AERBEYDT & GIJS LACEULLE HORN
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
GOTTFRIED VON DER GOLTZ VIOLINE & LEITUNG

Freiburg Normalpreis 54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
Ermäßigt 46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)

Konzerthaus Freiburg | **Abo10**
Samstag, 4. März 2023 | 20 Uhr

ON TOUR

Donnerstag, 23. März 2023
Kathedrale Lausanne

Samstag, 25. März 2023
Kultur- und Kongresszentrum
Weingarten

Dienstag, 28. März 2023
Auditorio Madrid

Donnerstag, 30. März 2023
Palau Barcelona

Sonntag, 2. April 2023
Teatro Maestranza Sevilla

Montag, 3. April 2023
Palau de la Musica Valencia

Mittwoch, 5. April 2023
Elbphilharmonie Hamburg

Donnerstag, 6. April 2023
Konzerthaus Dortmund

Freitag, 7. April 2023
Concertgebouw Brügge

Samstag, 8. April 2023
Concertgebouw Brügge

MATTHÄUS- PASSION

Nach dem umwerfenden Erfolg von Monteverdis *Marienvesper* und dem Abonnementprogramm „Royal!“ in der Saison 2021/22 musiziert das Freiburger Barockorchester erneut mit dem belgischen Vokalensemble Vox Luminis und dessen musikalischem Leiter Lionel Meunier. Diesmal erklingt J. S. Bachs epochale *Matthäus-Passion*. Die Komposition allein garantiert aufgrund ihrer Monumentalität ein erstklassiges Konzerterlebnis und muss die Gottesdienstbesucher am 11. April 1727 in der Leipziger Thomaskirche in sprachloses Staunen versetzt haben. Neben den Solisten traten zwei Chöre und zwei Orchester (mit insgesamt vier Flöten, vier Oboen, Streichern und Continuo) in Erscheinung, was die Passion zum umfangreichsten Werk in Bachs Schaffen macht, auch aufgrund der Dauer von circa 150 Minuten. In dieser Zeit entwirft Bach ein überbordendes Panorama an dramatischer Textausdeutung und unzähligen musikalischen Einfällen, die die Leidensgeschichte Jesu Christi auf eine künstlerische Art darstellt, die bis dato ihresgleichen sucht und bis heute unerreicht bleibt.

JOHANN SEBASTIAN BACH
MATTHÄUS-PASSION BWV 244

RAPHAEL HÖHN EVANGELIST
SEBASTIAN MYRUS CHRISTUS
VOX LUMINIS
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
LIONEL MEUNIER BARITON & LEITUNG

Hinweis:
Konzertdauer ca. 3 Std. inkl. Pause

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Berlin	Normalpreis	75 (I) / 70 (II) / 65 (III) / 60 (IV) / 55 (V)
		45 (VI) / 35 (VII)

alle Preise in €

Philharmonie Berlin | Sonderkonzert
Dienstag, 21. März 2023 | 20 Uhr
Konzerthaus Freiburg | Abo7·Abo10
Freitag, 24. März 2023 | 19 Uhr

ON TOUR

Sonntag, 16. April 2023
Stadthalle Hausach

SERENADEN ABEND

„Una bella serenata voglio io fare alla mia dea“ – „Eine Serenade möchte ich meiner Angebeteten darbiehen.“ So besingt Ferrando in Mozarts *Così fan tutte* die „Serenata“. Tatsächlich gilt die Serenade heutzutage als eine der Liebes-Musiken schlechthin, in der ein edler Herr seiner (unerreichbaren) Geliebten ein Ständchen darbietet. Im Laufe der Zeit erfuhr die Serenade jedoch eine Reihe von Begriffsänderungen. Den Begriff „Serenade“ kann man auf drei italienische Wurzeln zurückführen: auf „sera“ (Abend), „sereno“ (heiter) und „al sereno“ (im Freien). Die Serenade in ihrem ursprünglichen Sinne war also scheinbar ein heiteres Werk, das abends im Freien aufgeführt wurde. Tatsächlich sind im Barock Freiluftaufführungen von Serenaden bekannt, meist handelte es sich dabei jedoch um eine Vokalkomposition mit heiterem, pastoralem Charakter, die die idyllische Stimmung in den Hofgärten widerspiegeln sollte. Im Laufe der Zeit vollzog sich jedoch eine Begriffsänderung: mit der Emanzipation der Instrumentalmusik und der Verbürgerlichung des Konzertwesens wurden zusehends auch kleiner besetzte Instrumentalkompositionen als „Serenata“ bezeichnet. Allen voran verfasste Wolfgang Amadeus Mozart zahlreiche instrumentale Serenaden, darunter die Serenade in G-Dur KV 525, die „kleine Nachtmusik“. Eines blieb also stets gleich: die Serenade war ein abendliches Konzertstück, das erfreuen bzw. „divertieren“ sollte.

Dies änderte sich auch in der Romantik nicht. Betrachtet man die Serenadenkompositionen von Antonin Dvořák oder Johannes Brahms, stellt man fest, dass es sich hierbei um Werke handelt, die von großer Melodik und schlichten Gesten sind. Gerade bei Dvořák sticht eine folkloristische Einfachheit in seinen Serenaden immer wieder hervor. Besonders pastoral erklingt seine Serenade in d-Moll op. 44 mit Bläsern, Violoncello und Kontrabass, die durch diese Besetzung einen besonders individuellen Charakter erhält.

JOHANNES BRAHMS SERENADE D-DUR OP. 1 NR. 11
ANTONIN DVOŘÁK SERENADE D-MOLL OP. 44
SERENADE E-DUR OP. 22

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
ANNE KATHARINA SCHREIBER VIOLINE & LEITUNG

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Stuttgart	Normalpreis	49 (I) / 41 (II) / 33 (III) / 25 (IV) / 17 (V)
	Ermäßigt	43 (I) / 35 (II) / 27 (III) / 19 (IV) / 11 (V)
Berlin	Normalpreis	55 (I) / 50 (II) / 45 (III) / 35 (IV) / 25 (V)

alle Preise in €

Philharmonie Berlin
Montag, 17. April 2023 | 20 Uhr

Liederhalle Stuttgart
Mittwoch, 19. April 2023 | 20 Uhr

Konzerthaus Freiburg | Abo7-Abo10
Donnerstag, 20. April 2023 | 20 Uhr



ON TOUR

Donnerstag, 4. Mai 2023
Musikverein Wien

Samstag, 6. Mai 2023
Staatstheater Wiesbaden

Mittwoch, 10. Mai 2023
Philharmonie Köln

SOMMERNACHTS TRAUM

Feen, Elfen, Helden, Königinnen – das ist der Stoff, aus dem Märchenträume sind und denen sich William Shakespeare in seinem Sommernachtstraum („A Midsummer night's dream“) widmet. Seit seiner Uraufführung (vor 1600) zählt die Komödie zu den beliebtesten Werken des englischen Dramatikers und diente als Vorlage für zahlreiche Kompositionen. Die bekannteste Vertonung des Stoffes ist zweifelsohne Felix Mendelssohn Bartholdys *Sommernachtstraum*. 1826 las Mendelssohn die deutsche Übersetzung und begann sogleich mit der Komposition der Ouvertüre, die noch im selben Jahr uraufgeführt wurde. Erst 1843 verfasste Mendelssohn, auf Anregung des Musikdirektors des Leipziger Gewandhausorchesters, die Schauspielmusik. Dabei griff er auf die bereits vorhandene Ouvertüre zurück, deren jugendliche Frische heute noch bezaubert. Dem „bezaubernden“ Stil dieser Einleitung blieb er im restlichen Verlauf treu und schuf somit inspirierende Musik, die bis heute mit ihrer Leichtigkeit das Publikum in den Bann zieht – nicht zuletzt wegen des berühmten „Hochzeitsmarsches“. Die Popularität dieses Marsches lässt die übrigen Sätze oft in den Hintergrund treten, gerade die ruhigen, elegischen Teile wie das „Notturmo“ oder den „Marcia funebre“. Doch genau dieses Wechselspiel der musikalischen Schattierungen zwischen hell und dunkel, zwischen langsam und schnell, zwischen Witz und Elegie, macht Mendelssohns *Sommernachtstraum* zu einem kurzweiligen, originellen und berausenden Musikerlebnis.

Mit seinem temperamentvollen Dirigat ist Pablo Heras-Casado der ideale Leiter dieses Shakespeare-Abends voller Zauber und Magie.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY **EIN SOMMERNACHTSTRAUM OP. 61**

Nur in Freiburg
FRANZ SCHUBERT OUVERTÜRE ROSAMUNDE D. 797
SINFONIE NR. 2 B-DUR D. 125

Nur in Berlin
EDVARD GRIEG PEER GYNT SUITEN NR. 1 & 2

MAX URLACHER SPRECHER
RIAS KAMMERCHOR BERLIN
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
PABLO HERAS-CASADO LEITUNG

Freiburg	Normalpreis	54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
	Ermäßigt	46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)
Berlin	Normalpreis	75 (I) / 70 (II) / 65 (III) / 60 (IV) / 55 (V)
		45 (VI) / 35 (VII)

alle Preise in €

Konzerthaus Freiburg | Abo7-Abo10
Sonntag, 7. Mai 2023 | 20 Uhr
Philharmonie Berlin | Sonderkonzert
Freitag, 30. Juni 2023 | 20 Uhr



ORFEO ED EURIDICE

Mit seiner Oper *Orfeo ed Euridice* schrieb Christoph Willibald Gluck Musikgeschichte und somit ist der Orfeo-Stoff zum zweiten Mal nach Claudio Monteverdi für einen kompositorischen Meilenstein verantwortlich. Dies verwundert wenig, wenn man bedenkt, dass die Sage um den Sängerhelden und seine Geliebte Euridice eine Fabel über die Macht der Musik selbst ist.

Orfeo ed Euridice ist die erste von drei sogenannten Reformopern Glucks. Bis 1762 komponierte er knapp 30 ernste Opern italienischer Manier, die meist auf einem Libretto von Pietro Metastasio basieren. Doch Gluck wurde der Opera seria mit ihrer starren Abfolge von Rezitativ und Arie überdrüssig und beschritt mit seinem *Orfeo* neue Wege. Zusammen mit dem Librettisten Ranieri de' Calzabigi, der wie Gluck in Wien weilte, schuf er einen neuen Typus der italienischen Oper: Er versah die Rezitative mit einem größeren Orchesterpart, band die Arien, die bisher nur reflektierten oder kommentierten, in die Handlung ein und wies Balletteinlagen eine größere Bedeutung zu. Die Uraufführung 1762, am Namensstag des Kaisers, war nur ein mäßiger Erfolg, doch durch die teilnehmenden Sänger, die das Notenmaterial zu weiteren, eigenen Aufführungen mitnahmen, wurde die Oper einem breiteren Publikum bekannt und regte Diskussionen in der Fachwelt an. Der Durchbruch der Oper kam aber erst Jahre später. Für die Pariser Oper arbeitete Gluck die Oper um: er besetzte Orfeo mit einem Tenor, übersetzte das Werk ins Französische, fügte einige Instrumente hinzu und weitete die Balletteinlagen aus. Die Überarbeitung brachte Gluck großen Ruhm und in der Folge konnten sich Glucks Reformen europaweit durchsetzen.

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK
ORFEO ED EURIDICE
(WIENER FASSUNG)

HELENA RASKER ORFEO
POLINA PASTIRCHAK EURIDICE
GIULIA SEMENZATO AMORE
RIAS KAMMERCHOR BERLIN
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
RENÉ JACOBS LEITUNG

ON TOUR

Donnerstag, 8. Juni 2023
Líciu Barcelona

Freitag, 9. Juni 2023
Líciu Barcelona

Sonntag, 11. Juni 2023
Auditorio Oviedo

Dienstag, 13. Juni 2023
Auditorio Madrid

Freiburg Normalpreis 54 (I) / 45 (II) / 38 (III) / 30 (IV) / 22 (V)
Ermäßigt 46 (I) / 38 (II) / 30 (III) / 23 (IV) / 14 (V)

Konzerthaus Freiburg | Abo10
Dienstag, 6. Juni 2023 | 20 Uhr

SCHÜTZ IM ADVENT S. 29

FEUERWERKSMUSIK S. 31

SONDERKONZERTE IN FREIBURG



SCHÜTZ IM ADVENT

Am 16. November 1672 verstarb in Leipzig Heinrich Schütz, einer der bedeutendsten Komponisten des deutschen Frühbarock, der zusammen mit Samuel Scheidt und Johann Hermann Schein das musikalische Dreiege „sch“tirn des 17. Jahrhunderts bildete.

Getauft wurde Schütz am 18. Oktober 1585 in Köstritz, bevor die Familie nach Weißenfels übersiedelte. Der dortige Landgraf erkannte früh das Talent des Knaben und ermöglichte ihm eine musikalische Ausbildung. Außerdem gewährte er Schütz ein Stipendium für ein Studium in Venedig, wo Schütz von Giovanni Gabrieli ausgebildet wurde. Nach seiner Rückkehr ging Schütz nach Dresden, wo der junge Komponist zunächst zum Organisten, später zum Kapellmeister der Dresdner Hofkapelle berufen wurde.

Der Dreißigjährige Krieg und das dadurch bedingte Erliegen des kulturellen Lebens bedeutete auch für Schütz eine jähe Zäsur und er ging erneut nach Italien, um sich inspirieren zu lassen. Er reiste wiederum nach Venedig, wo gerade die Oper nach dem Vorbild Claudio Monteverdis große Mode war. Schütz lernte hier den hochdramatischen Stil der frühen Operschule kennen und ließ deren Kompositionstechniken in seine weiteren Werke einfließen. Nach Stationen u.a. in Kopenhagen, Hannover, Wolfenbüttel und Weimar kehrte er nach Weißenfels zurück und verstarb hochbetagt mit 87 Jahren in Dresden, wo er in der Frauenkirche beigesetzt wurde.

Zum 300. Todestag des Komponisten gestaltet das Freiburger BarockConsort zusammen mit dem belgischen Vokalensemble Vox Luminis ein Gesprächskonzert mit Vokal- und Instrumentalmusik von Heinrich Schütz in der Freiburger Johanneskirche. Die Moderation des Abends übernimmt der Theologe und Musikwissenschaftler Meinrad Walter.

HEINRICH SCHÜTZ

SEHET AN DEN FEIGENBAUM SWV 394

HERR, NEIGE DEINE HIMMEL SWV 391

ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT SWV 380

NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND SWV 301

SEI GEGRÜSST, MARIA SWV 333

U. A.

MEINRAD WALTER MODERATION

VOX LUMINIS

FREIBURGER BAROCKCONSORT

LIONEL MEUNIER BARITON & LEITUNG

Freiburg Normalpreis 45 (I) / 35 (II) / 25 (III) / 15 (IV)
Ermäßigt 42 (I) / 32 (II) / 22 (III) / 12 (IV)

St. Johann, Freiburg | **Sonderkonzert**
Samstag, 3. Dezember 2022 | 20 Uhr



FEUERWERKS MUSIK

2020 feierte Freiburg sein 900. Stadtjubiläum. Zu diesem Anlass waren zahlreiche Festlichkeiten geplant und selbstverständlich hätte das Freiburger Barockorchester sich musikalisch an den Festivitäten beteiligt. Hätte ... denn was dann passierte, wissen wir alle.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir das geplante Programm am 18. Juni 2023 aufführen können. Zu hören ist eine farbenvolle, kontrastreiche Auswahl an barocken Preziosen, die von filigraner Consort-Musik bis hin zu prachtvollen Orchesterkompositionen reicht. Neben Werken von Schmelzer, Uccellini, Monteverdi und Vivaldi erklingt als Höhepunkt des Abends Händels legendäre *Feuerwerksmusik* HWV 351.

Legendär ist diese Komposition nicht nur wegen ihrer Berühmtheit, sondern auch aufgrund der Konflikte, Pleiten und Pannen, unter denen die Uraufführung unter freiem Himmel am 27. April 1749 im Londoner Green Park anlässlich des Aachener Friedens stattfand. König George II. wünschte sich ein angemessenes Werk für Blasinstrumente, ohne „fiddles“ (Geigen). Zunächst weigerte sich Händel, ihm diesen Wunsch zu erfüllen und verfasste auch Streicherstimmen. Doch der Komponist musste nachgeben und erstellte daraufhin Notenmaterial ausschließlich für „martial instruments“. Schon bei der Generalprobe kam es zu weiteren Problemen. Der Publikumsandrang war so groß, dass es auf der London Bridge zu Staus und Handgreiflichkeiten kam. Die Uraufführung selbst geriet dann zum völligen Desaster: zunächst setzte das Feuerwerk vor der Musik ein, sodass die geplante Synchronisation dahin war. Die zu prall gefüllten Raketen trieben das Publikum angstvoll in die Flucht und verursachten einen Brand, der die Bühne fast vollständig zerstörte. Als es dann noch zu regnen begann, fiel der Abend vollends ins Wasser.

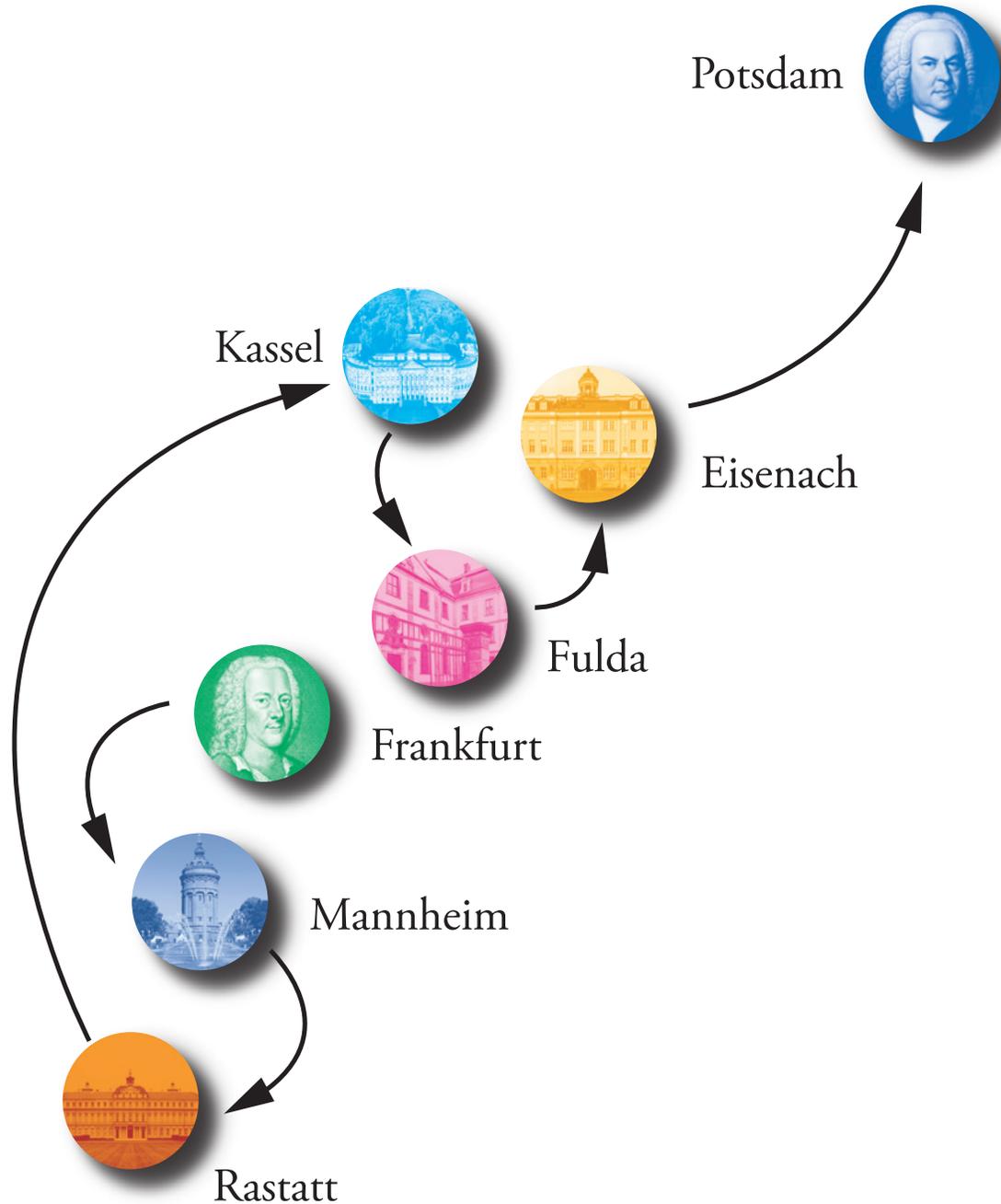
Doch Händel ließ sich nicht beirren und führte die *Feuerwerksmusik* vier Wochen nach der Premiere als Benefizkonzert im Foundling Hospital auf, diesmal mit Streichern und ohne besondere Zwischenfälle. Um auf Nummer sicher zu gehen, wird das Freiburger Barockorchester auf dem Münsterplatz ebenfalls die Version mit Streichern aufführen und auf etwaige Pyrotechnik verzichten.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL *FEUERWERKSMUSIK* HWV 351
CLAUDIO MONTEVERDI „ZEFIRO TORNA“ AUS DEN *SCHERZI MUSICALI*
MARCO UCCELLINI TOCCATA NR. 7
HEINRICH SCHMELZER *BALLETTI DI ZEFFIRI*
ANTONIO VIVALDI „L'ESTATE“ AUS *LE QUATTRO STAGIONI*
U. A.

DOROTHEE MIELDS SOPRAN
TERRY WEY COUNTERTENOR
FREIBURGER BAROCKCONSORT
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
GOTTFRIED VON DER GOLTZ VIOLINE & LEITUNG



DeutschlandReise



Es ist dem Förderprogramm **NEUSTART KULTUR** zu verdanken, dass das Freiburger Barockorchester auf eine ganz besondere Reise gehen kann: Seit mehr als 20 Jahren pendelt das Orchester zwischen Freiburg und Berlin, um Abonnementkonzerte in der Hauptstadt zu spielen. Nun schauen wir uns genau diese Strecke einmal musikalisch näher an.

Die heutige ICE-Route von Freiburg nach Berlin verläuft weitestgehend genau so, wie die Reiserouten im 17. und 18. Jahrhundert, erst Richtung Norden, dann gen Osten. Auf diesem Weg liegen zahlreiche Residenzen und Städte, die von großer musikhistorischer Bedeutung waren. Eben diese musikalische Bedeutung gilt es, wiederaufleben zu lassen. So macht das Orchester Halt in Rastatt, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Fulda und Eisenach, bevor die Reise schließlich in Potsdam ihren Abschluss findet. Auf dieser Route erklingen bekannte und unbekanntere Werke von Komponisten, die an den jeweiligen Orten wirkten. Dabei gibt es berühmte Musikerpersönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach oder Georg Philipp Telemann zu hören, aber auch Komponisten, die heute nur noch wenige kennen, z. B. Daniel Eberlin oder Fortunato Chelleri. Alle Komponisten eint jedoch die Tatsache, dass sie zum mannigfaltigen Musikleben in Deutschland im Zeitalter des Barock und der Klassik beitrugen und somit das Kulturland prägten.

Die Konzerte dauern jeweils ca. eine Stunde und finden ohne Pause statt.

Wir bedanken uns sehr bei der **BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN** für die Förderung sowie bei den örtlichen Veranstaltern und Kooperationspartnern für die Umsetzung der einzelnen Konzerte.

Mittwoch, 26. Oktober 2022
Frankfurt | Katharinenkirche

Freitag, 28. Oktober 2022
Mannheim | Schloss

Sonntag, 30. Oktober 2022
Rastatt | Residenzschloss

Montag, 31. Oktober 2022
Kassel | Schloss Wilhelmshöhe (Ballhaus)

Dienstag, 1. November 2022
Fulda | Alte Aula

Mittwoch, 2. November 2022
Eisenach | Stadtschloss (Rokokosaal)

Donnerstag, 3. November 2022
Potsdam | Friedenskirche

Werke von
Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann,
Daniel Eberlin,
Christian Cannabich,
Pietro Locatelli u. a.

Freiburger
Barockorchester

Gefördert von



Alle Konzerttermine im Überblick

September 2022

04	Freiburg Christuskirche	Eröffnung Ensemble-Akademie 2022	-
10	Freiburg Christuskirche	Abschluss Ensemble-Akademie 2022	-
16	Ambronay (F) Abbaye	Händel: Delirio amoroso/René Jacobs	-
18	Basel (CH) Peterskirche	Händel: Delirio amoroso/René Jacobs	-
22	Ascona (I) Settimane musicali	Händel: Delirio amoroso/René Jacobs	-
30	Freiburg Paulussaal	Benefizkonzert	-

Oktober 2022

14	Stuttgart Liederhalle	La foresta incantata	7
16	Freiburg Konzerthaus	La foresta incantata	7
17	Berlin Philharmonie	La foresta incantata	7
26	Frankfurt Katharinenkirche	DeutschlandReise	32
28	Mannheim Schloss	DeutschlandReise	32
30	Freiburg Ensemblehaus	Zwergenkonzert	-
30	Rastatt Residenzschloss	DeutschlandReise	32
31	Kassel Schloss Wilhelmshöhe	DeutschlandReise	32

November 2022

01	Fulda Alte Aula	DeutschlandReise	32
02	Eisenach Stadtschloss	DeutschlandReise	32
03	Potsdam Friedenskirche	DeutschlandReise	32
09	Görwihl St. Bartholomäus	Trauermusik	9
10	Freiburg Konzerthaus	Trauermusik	9
20	Eisenstadt Schloss	Welcome to all the Pleasures/ Kristian Bezuidenhout	-
20	Madrid (E) Teatro Real	Monteverdi: Orfeo	-
21	Ravensburg Konzerthaus	Welcome to all the Pleasures/ Kristian Bezuidenhout	-
21	Madrid (E) Teatro Real	Monteverdi: Orfeo	-
22	London (GB) Wigmore Hall	Welcome to all the Pleasures/ Kristian Bezuidenhout	-
23	Madrid (E) Teatro Real	Monteverdi: Orfeo	-
24	Madrid (E) Teatro Real	Monteverdi: Orfeo	-

Dezember 2022

03	Freiburg St. Johann	Schütz im Advent	29
04	Freiburg Ensemblehaus	Zwergenkonzert	-
14	Perugia (I) Teatro Morlacchi	Magnificat	11
15	Varese (I) NN	Magnificat	11
16	Villingen Franziskaner Konzerthaus	Magnificat	11
18	Köln Philharmonie	Magnificat	11

19	Berlin Philharmonie	Magnificat	11
20	Antwerpen (NL) deSingel	Magnificat	11
21	Stuttgart Liederhalle	Magnificat	11
22	Freiburg Konzerthaus	Magnificat	11

Januar 2023

23	Köln Philharmonie	Mozart Evolution	13
24	Lörrach Burghof	Mozart Evolution	13
26	Berlin Philharmonie	Mozart Evolution	13
27	Freiburg Konzerthaus	Mozart Evolution	13

Februar 2023

03	Salzburg (A) Mozartwoche	Mozart Evolution	13
12	St. Gallen (CH) Kirche St. Laurenzen	Behind Bach	-
16	Bath (GB) Bach Festival	Behind Bach	-
16	Freiburg Konzerthaus	Karnevalsballete	15
17	Berlin Philharmonie	Karnevalsballete	15
18	Stuttgart Liederhalle	Karnevalsballete	15
20	Bern Konservatorium	Karnevalsballete	15
24	London (GB) Wigmore Hall	Stabat Mater	-
25	Amsterdam (NL) Muziekgebouw	Stabat Mater	-
26	Eindhoven (NL) Fr. Philips Centrum	Stabat Mater	-

März 2023

04	Freiburg Konzerthaus	Auf der Jagd nach Romantik	17
21	Berlin Philharmonie	Matthäus-Passion	19
23	Lausanne (CH) Cathedral	Matthäus-Passion	19
24	Freiburg Konzerthaus	Matthäus-Passion	19
25	Weingarten Kultur- u. Kongresszentrum	Matthäus-Passion	19
28	Madrid (E) Teatro Real	Matthäus-Passion	19
30	Barcelona (E) Palau	Matthäus-Passion	19

April 2023

02	Sevilla (E) Teatro Maestranza	Matthäus-Passion	19
03	Valencia (E) Palau de la Música	Matthäus-Passion	19
05	Hamburg Elbphilharmonie	Matthäus-Passion	19
06	Dortmund Konzerthaus	Matthäus-Passion	19
07	Brügge (B) Concertgebouw	Matthäus-Passion	19
08	Brügge (B) Concertgebouw	Matthäus-Passion	19
16	Hausach Stadthalle	Serenadenabend	21
17	Berlin Philharmonie	Serenadenabend	21
19	Stuttgart Liederhalle	Serenadenabend	21
20	Freiburg Konzerthaus	Serenadenabend	21

Mai 2023

03	Hamburg Elbphilharmonie	Mendelssohn Sommernachtstraum	23
04	Wien (A) Musikverein	Mendelssohn Sommernachtstraum	23
06	Wiesbaden Staatstheater	Mendelssohn Sommernachtstraum	23
07	Freiburg Konzerthaus	Mendelssohn Sommernachtstraum	23
10	Köln Philharmonie	Mendelssohn Sommernachtstraum	23
14	Luzern (CH) Kultur- u. Kongresszentrum	Wiener Klassik/Isabelle Faust	-
18	Augsburg Mozartfest	Mozart Evolution	13
20	Schwetzingen SWR Festspiele	Mozart im Quadrat	-
22	Bern (CH) Casino	Mozart Evolution	13
23	Zürich (CH) Tonhalle	Mozart Evolution	13
24	Stuttgart Liederhalle	Mozart Evolution	13

Juni 2023

06	Freiburg Konzerthaus	Gluck Orfeo ed Euridice	25
08	Barcelona (E) Liceu	Gluck Orfeo ed Euridice	25
09	Barcelona (E) Liceu	Gluck Orfeo ed Euridice	25
11	Oviedo (E) NN	Gluck Orfeo ed Euridice	25
13	Madrid (E) Teatro Real	Gluck Orfeo ed Euridice	25
18	Freiburg Open Air	Feuerwerksmusik	31
30	Berlin Philharmonie / Nordic Lights Festival	Mendelssohn Sommernachtstraum	23

Juli 2022

28	Ansbach Bachwoche	Eröffnungskonzert 1	-
29	Schwäbisch-Gmünd Festival Europäische Kirchenmusik	Pergolesi Stabat Mater	-
30	Ansbach Bachwoche	Eröffnungskonzert 2	-
30	Aschau Festivo	NN	-
31	Ansbach Bachwoche	Pergolesi Stabat Mater	-

Karten für unsere Tour-Konzerte erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern.
Besuchen Sie dafür den Konzertkalender auf unserer Website www.barockorchester.de/events.

Stand: Mai 2022, Änderungen vorbehalten.



Freiburger
Barockorchester

FAMILIEN TICKET

Der ideale Einstieg für junge Konzertbesucher und Familien!

Erwachsene erhalten 30% Nachlass auf ihr Ticket, wenn sie in Begleitung von 1 bis 4 Kindern das Konzert besuchen. Kindertickets kosten 5,00 EUR. (Gültig ab Preiskategorie III für Jugendliche bis 16 Jahre)



Familientickets erhalten Sie für alle Abo-Konzerte in Freiburg beim Kartenservice der Badischen Zeitung sowie auf www.barockorchester.reservix.de und für alle Abo-Konzerte in Stuttgart über www.easyticket.de.



ALTE MUSIK FÜR JUNGE OHREN



ZWERGEN KONZERTE

Für Familien und Kita-Gruppen
Ab 3 Jahren

Die unmittelbare Nähe zu den Musikerinnen, Musikern und der Erzählerin machen die Konzerte für unser jüngstes Publikum zu einem ganz besonderen Erlebnis. Eine Geschichte wird mit Musik erzählt, die Originalklang-Instrumente werden vorgestellt und es gibt viele Möglichkeiten zum Mitmachen, Singen und Tanzen. Sonntags finden die 30-minütigen Konzerte für Familien statt und an Montagen haben KITA-Gruppen die Möglichkeit, die Vorstellungen zu besuchen.



KINDER KONZERTE

Für Grundschulklassen
Ab 6 Jahren

In den **KINDERKONZERTEN** des Freiburger Barockorchesters sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt! Die moderierten Konzerte finden vormittags statt und werden für Grundschülerinnen und Grundschüler konzipiert. Musikstücke oder Komponisten und Komponistinnen werden vorgestellt oder spannende Geschichten erzählt. Dazu lernen die Zuhörerinnen und Zuhörer die Vielfalt und Besonderheit der Originalklanginstrumente in unterschiedlicher Besetzung kennen. Mitmach-Aktionen und Fragerunden mit den Musikerinnen und Musikern machen die **KINDERKONZERTE** zu einem wunderbaren Erlebnis für Publikum und Orchester.

JUGEND KONZERTE

Für Schulklassen
Ab 12 Jahren



Jugendliche moderieren für Jugendliche. In den **JUGENDKONZERTEN** sollen junge Menschen zu Wort kommen. Sie selbst stehen auf der Bühne, moderieren das Konzert, informieren über musikalische und geschichtliche Hintergründe eines Werks und führen Interviews mit den Musikerinnen und Musikern des FBO oder internationalen musikalischen Gästen. Die Moderationstexte entstehen in mehreren Wochen gemeinsamer Projektarbeit mit einer Schulklasse. Moderations- und Auftrittstraining, Einblicke in verschiedene Kulturberufe und ein gemeinsames Konzerterlebnis machen das Projekt **MODERATIONSKLASSE** zu einer unvergesslichen Erfahrung. Bei Fragen, Interesse oder Anmeldung bitte eine E-Mail an education@barockorchester.de schreiben.

FAMILIEN KONZERTE

Für die ganze Familie
Ab 6 Jahren



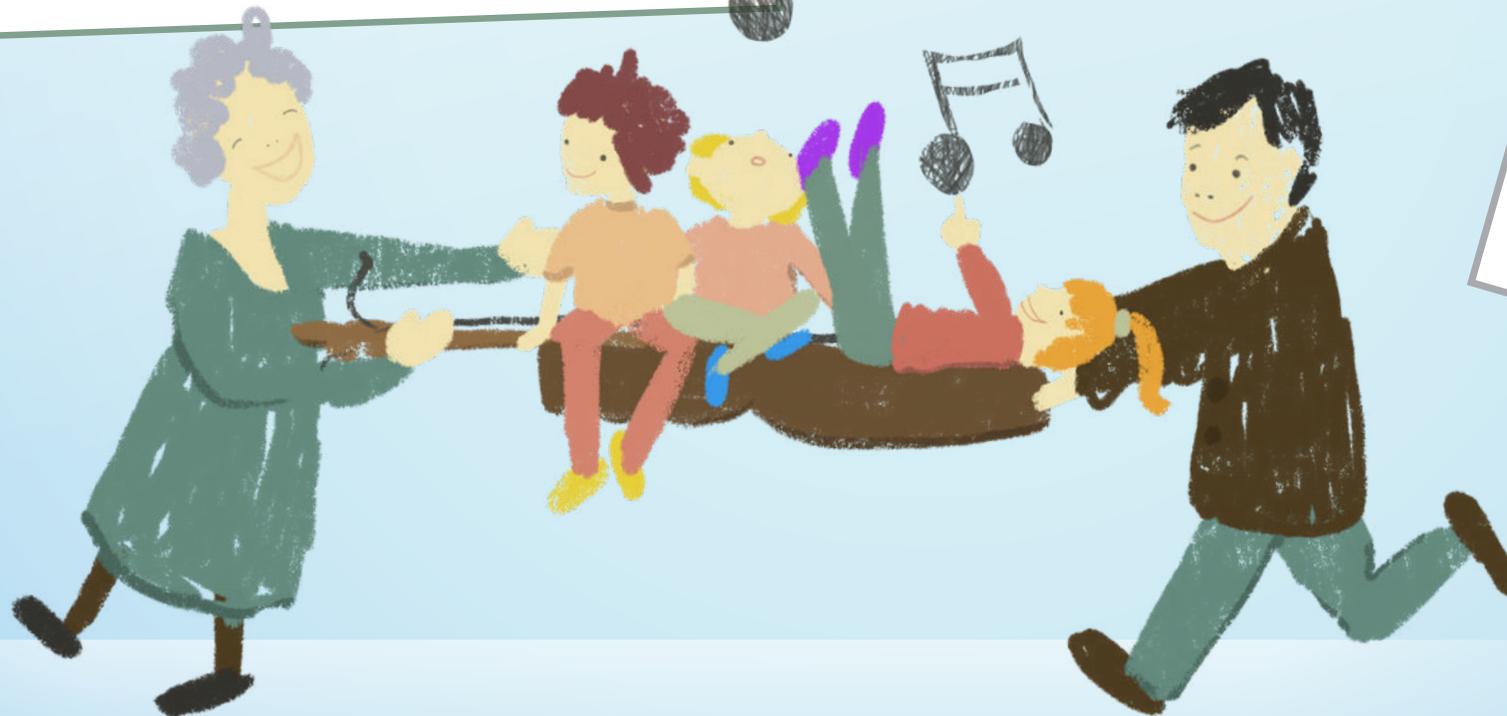
Die **FAMILIENKONZERTE** finden am Wochenende statt und bieten jede Menge Spaß und großartige Musik für Groß und Klein. In der nächsten Saison dürfen Sie sich auf moderierte Konzerte, Kinder-Opernprojekte wie **DIE ZAUBERFLÖTE** oder die mit Musik-erzählte Geschichte **PROMETHEUS** freuen.



Alle Informationen und Termine zu den Konzerten finden Sie auf unserer Internetseite www.barockorchester.de/musikvermittlung.

KONTAKT

Carolina Nees
education@barockorchester.de
Telefon: 0761 705 7611





Freiburger Barockorchester

Das Freiburger Barockorchester (FBO) zählt heute zu den führenden Ensembles der historisch informierten Aufführungspraxis. Seit mehr als 30 Jahren prägt es das internationale Musikleben und setzt mit seinen Konzerten und Einspielungen musikalische Maßstäbe.

Gegründet wurde das FBO 1987 von ehemaligen Studenten an der Hochschule für Musik in Freiburg, überwiegend aus der Geigenklasse von Rainer Kussmaul, dem späteren Konzertmeister der Berliner Philharmoniker. Bald avancierte das Ensemble zu einem der gefragtesten Orchester mit historischen Instrumenten und erlangte internationale Bekanntheit. Das FBO gastiert regelmäßig in den bedeutendsten, internationalen Konzertsälen, u. a. in der Berliner Philharmonie, in der Wigmore Hall London, im Lincoln Center in New York, im Concertgebouw Amsterdam oder in der Philharmonie de Paris. Konzerttournée führen das Ensemble auf sämtliche Kontinente, von Südamerika bis Australien. Zugleich unterhält das FBO eigene Abonnementreihen in Freiburg, Stuttgart und Berlin und ist Gast bei großen Musikfestivals wie den Salzburger Festspielen, dem Tanglewood Festival in den USA oder bei den Tagen Alter Musik Innsbruck.

Das Kernrepertoire des Orchesters ist die Musik des Barock und der Klassik, doch wird auch immer wieder die Musik der Romantik aufgeführt, besonders Werke von Mendelssohn und Schumann. Im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis konzertiert das FBO meist ohne Dirigent, für ausgewählte Projekte, z. B. bei Operaufführungen oder groß besetzten Orchesterwerken, arbeitet das Ensemble mit namhaften Dirigenten wie Pablo Heras-Casado, Sir Simon Rattle oder Teodor Currentzis zusammen. Eine besonders intensive musikalische Freundschaft verbindet das FBO mit René Jacobs, mit dem sich das Ensemble im Besonderen den Opern Wolfgang Amadeus Mozarts oder Oratorien aus dem Barock und der Klassik widmet.

Künstlerische Leiter des FBO sind Gottfried von der Goltz (Violine) und Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier), der diese Position 2017 von Petra Müllejans übernahm. Beide Künstler treten auch als Solisten in Erscheinung. Ferner arbeitet das Ensemble mit renommierten Instrumentalisten und Vokalsolisten zusammen, darunter Isabelle Faust, Philippe Jaroussky, Christian Gerhaher, Alexander Melnikov, Andreas Staier, Jean-Guihen Queyras u.v.a.

Die außerordentliche musikalische Vielfalt des FBO ist auf zahlreichen Einspielungen dokumentiert, die mit einer Vielzahl an Preisen und Auszeichnungen dekoriert wurden, darunter mehrere Echo-Klassik-Preise, Grammy-Nominierungen und Preise der Deutschen Schallplattenkritik.

Meisterwerkstatt für Handel, Reparatur und Neubau
historischer Streichinstrumente und Bögen



GEIGENBAU TILMAN MUTHESIUS

...über 30 gemeinsame Jahre -
Vorsprung durch Erfahrung...


T. Muthesius
 Geigenbaumeister
www.gamben.de

Gottfried von der Goltz



Gottfried von der Goltz hat sich als Barockgeiger und künstlerischer Leiter des Freiburger Barockorchesters einen international beachteten Namen gemacht. Wie im 18. Jahrhundert üblich, leitet er das FBO vom Pult des Konzertmeisters aus.

Sein Repertoire erstreckt sich vom Frühbarock bis in die musikalische Gegenwart, illustriert durch eine breite Diskografie, die ihn als ungemein vielseitigen und flexiblen Musiker ausweist. Vor allem mit CD-Einspielungen der lange zu Unrecht vergessenen Musik des Dresdner Barock und der vier Bach-Söhne hat sich Gottfried von der Goltz in Fachkreisen den Ruf eines Spezialisten erworben.

Neben seinen zahlreichen Auftritten mit dem FBO arbeitet Gottfried von der Goltz regelmäßig als Gastdirigent und Solist mit den Berliner Barocksolisten, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem hr-Sinfonieorchester, dem Tafelmusik Baroque Orchestra und anderen Ensembles zusammen. Für einige Jahre war er dem Norsk Barokkorchester als künstlerischer Leiter eng verbunden.

Gottfried von der Goltz hegt auch eine große Leidenschaft für Kammermusik, der er in unterschiedlichen Formationen nachgeht. Als Professor an der Hochschule für Musik Freiburg ist er ein gefragter Lehrer für barocke und moderne Violine.

Gottfried von der Goltz hegt auch eine große Leidenschaft für Kammermusik, der er in unterschiedlichen Formationen nachgeht. Als Professor an der Hochschule für Musik Freiburg ist er ein gefragter Lehrer für barocke und moderne Violine.

Kristian Bezuidenhout

Kristian Bezuidenhout ist einer der bemerkenswertesten und aufregendsten Pianisten der Gegenwart, der auf dem Fortepiano, dem Cembalo und dem modernen Klavier gleichermaßen zu Hause sind. Er ist Künstlerischer Leiter des Freiburger Barockorchesters und Principal Guest Director bei The English Concert und gastiert regelmäßig bei führenden Ensembles wie Les Arts Florissants, Orchestra of the Age of Enlightenment, Orchestre des Champs Elysées, Koninklijk Concertgebouworkest, Chicago Symphony und Gewandhausorchester Leipzig. Als Solist und Leiter ist er mit folgenden Ensembles zu erleben: English Concert, Orchestra of the Eighteenth Century, Tafelmusik, Collegium Vocale, Juilliard 415, Kammerakademie Potsdam und Dunedin Consort.

Er musiziert mit berühmten Künstlern wie John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Trevor Pinnock, Giovanni Antonini, Jean-Guihen Queyras, Isabelle Faust, Alina Ibragimova, Rachel Podger, Carolyn Sampson, Anne Sofie von Otter, Mark Padmore und Matthias Goerne. Bei BOZAR und in der Kölner Philharmonie war er Portrait-Künstler der Saison 2019/20, beim Bachfest Leipzig 2019 Artist in Residence. Eine langfristige und mit vielen Preisen gekrönte Kooperation verbindet ihn mit dem Label harmonia mundi. Seine Diskographie umfasst die Gesamtaufnahme aller Klavierkompositionen Mozarts sowie Klavierkonzerte von Mendelssohn und Beethoven mit dem Freiburger Barockorchester. Jüngst erschienen sind Schuberts *Winterreise* mit Mark Padmore, Bachs Sonaten für Violine und Cembalo mit Isabelle Faust sowie Klaviersonaten von Haydn.



Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg



FBO proudly presents: Das Patenorchester

Das **Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg** (kurz: LJBO BW) wurde 2015 von FBO-Mitglied Gerd-Uwe Klein gegründet und ist ein Auswahlorchester des Landesmusikrates Baden-Württemberg. Die Schirmherrschaft durch René Jacobs sowie die Patenschaft des Freiburger Barockorchesters ermöglichen talentierten Schülerinnen und Schülern eine professionelle Herangehensweise an das Musizieren in historischer Aufführungspraxis.

Betreut von den künstlerischen Leitern Gerd-Uwe Klein und Carsten Lorenz, sowie immer wieder von Gastdozierenden aus dem FBO, erlernen die jungen Musiker und Musikerinnen das Spielen auf historischen Instrumenten, barockes Phrasieren, historisches Intonieren und ein breites Repertoire an Musik aus der Barockzeit kennen. Mit der hohen Qualität seiner Konzerte im In- und Ausland hat sich das junge Ensemble weit über die Landesgrenze hinaus einen Namen gemacht.



Es ist vollbracht: Die eigene Orgel!

Am 12. Juni 2022 wurde im Rahmen eines feierlichen Konzerts im Ensemblehaus die neue Truhenorgerl des LJBO eingeweiht. Gebaut wurde sie vom Auricher Orgelbauer Ulfert Dochhorn, und noch im Juni 2022 erlebte sie ihre erste Konzertreise nach Innsbruck zum youngbaroque 22 Festival.

Um dieses große Projekt auch finanziell erfolgreich abschließen zu können, aber auch für die Anschaffung und den Unterhalt weiterer Streichinstrumente in barocker Mensur, ist jede Spende hochwillkommen an:

415 Hz für die Jugend e. V.
IBAN: DE 62 6805 0101 0013 5696 17
BIC: FRSPD66XXX



Konzertankündigungen

- 06.1.2023 Kurhaus Schömberg
- 07.1.2023 Stiftskirche Tübingen
- 08.1.2023 Evangelische Predigerkirche Rottweil
- 10.6.2023 Stiftskirche Tübingen
- 11.6.2023 Katholische Kirche Backnang

Wenn Sie immer aktuell über die Konzerte des Landesjugendbarockorchesters BW informiert sein möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail:

info@landesjugendbarockorchester.de

Patenorchester des Freiburger Barockorchester



Mit freundlicher Unterstützung



Ein Ensemble des Landesmusikrat



Spitzenqualität braucht starke Partner!

Beim Freiburger Barockorchester können Sie sich im Freundeskreis, als Sponsor oder Spender engagieren.

Wissen Sie, dass die Musikerinnen und Musiker des FBO mit ihren etwa 80 Konzerten und Opernvorstellungen über 80% des jährlichen Budgets selbst erwirtschaften? Stadt und Land bemühen sich um eine Steigerung der Subventionen für das FBO, das längst zu einem Botschafter unseres Landes geworden ist. Dennoch fehlen gerade bei anspruchsvollen Projekten finanzielle Mittel. Wir zeigen Ihnen auf dieser Seite verschiedene Möglichkeiten, wie Sie sich für unsere Arbeit engagieren können.

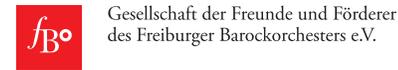
Als Mitglied der **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters** werfen Sie bei Probenbesuchen im Ensemblehaus einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Orchesters. Sie begleiten unsere Musikerinnen und Musiker auf Reisen, feiern gemeinsam mit ihnen das jährliche Sommerfest und ermöglichen mit Ihrer Unterstützung besondere Konzertprojekte.

Werden Sie Teil unseres stets wachsenden Freundeskreises.

Die ebenfalls gemeinnützige **Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie Freiburg** fördert Projekte, die Kinder und Jugendliche kostenlos oder kostengünstig an klassische oder zeitgenössische Musik heranzuführen. So werden Konzerte und Workshops der Jugendarbeit von ensemble recherche und Freiburger Barockorchester veranstaltet und finanziell unterstützt.

Sowohl die *Gesellschaft der Freunde und Förderer des FBO* als auch die *Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie Freiburg* nehmen gerne auch **Zustiftungen und letztwillige Verfügungen** entgegen. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Ausgewählte Projekte mit renommierten Künstlern an der Seite des FBO bieten Unternehmen etwa am Rande von Gastspielen des FBO eine einzigartige Plattform, Kontakte mit ihren Geschäftspartnern und Kunden zu pflegen. Eine **Sponsoringvereinbarung** mit dem Freiburger Barockorchester, das mit seinem typischen Klang und dem mitreißenden Ensemblespiel inzwischen selbst zu einer weltweit geschätzten Marke geworden ist, lässt Sie Teil der Erfolgsgeschichte des FBO werden.



Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.

Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.
Dr. Barbara Mayer, Vorsitzende
www.barockorchester.de/freunde



Stiftung Baden-Württembergische
ensemble akademie
FREIBURG

Stiftung Baden-Württembergische
Ensemble-Akademie Freiburg
Erich Greil, Vorsitzender
www.ensemblehaus.de



Freiburger
Barockorchester

Freiburger Barockorchester GbR
Hans-Georg Kaiser, Intendant
www.barockorchester.de

Ensemblehaus Freiburg, Schützenallee 72, 79102 Freiburg, Tel. 0761 705760



ensemblehaus

www.ensemblehaus.de



SCHLAG 6

im ensemblehaus

MUSIK ZUM FEIERABEND

Eine kostenlose Veranstaltung der Stiftung
Baden-Württembergische Ensemble-Akademie Freiburg

„Schlag 6 im Ensemblehaus!“

Das spontane Konzertformat von FBO und
ensemble recherche in ihrem Probenomizil.

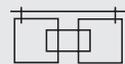
Unter dem Titel „Schlag 6 im Ensemblehaus“ gestalten
Musiker beider Ensembles als Solisten, in kleinen oder
größeren Gruppen in ihrem gemeinsamen Proben-
omizil einen kurzweiligen musikalischen Abend.

Beginn: 18 Uhr.

Überraschungsprogramm ohne Pause.

Pay after.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über unseren
Newsletter und in unserem Konzertkalender auf
www.barockorchester.de/events.



Stiftung Baden-Württembergische
ensemble akademie
FREIBURG

FREUND SEIN



Beitrittserklärung

Ja, ich möchte die Arbeit der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V. unterstützen und werde Mitglied

als Freund/Freundin

- 50,- Euro (Mindestbeitrag Einzelperson)
 90,- Euro (Mindestbeitrag Paare)
 250,- Euro (Mindestbeitrag für Förderer)
_____ Euro (eigener Beitrag)

als Firma

- 1000,- Euro
_____ Euro (eigener Beitrag)

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Bitte senden an



Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.

Ensemblehaus Freiburg | Schützenallee 72 | D-79102 Freiburg
oder per E-Mail an: freunde@barockorchester.de

Ihr Abonnement des Freiburger Barockorchesters Die Vorteile.

Bis zu 20% Ersparnis im Vergleich
zum Einzelkartenkauf

Fester Sitzplatz für die gesamte Saison

Alle Tickets vorab bequem und
kostenlos per Post

Konzertkarten **übertragbar**

15% Ermäßigung für Sonderkonzerte
(nicht online buchbar)

Tipp: Buchen Sie passend zu Ihrem
Abo ein Programmheft-Abo und
erhalten Sie die Programmhefte vorab
per Post oder per Mail! *

* Details zur Buchung s. Seite 63



Abonnement Liederhalle Stuttgart

Abo5 Mozart-Saal

1	LA FORESTA INCANTATA	14. Oktober 2022
2	MAGNIFICAT	21. Dezember 2022
3	KARNEVALSBALLETTE	18. Februar 2023
4	SERENADENABEND	19. April 2023
5	MOZART EVOLUTION	24. Mai 2023

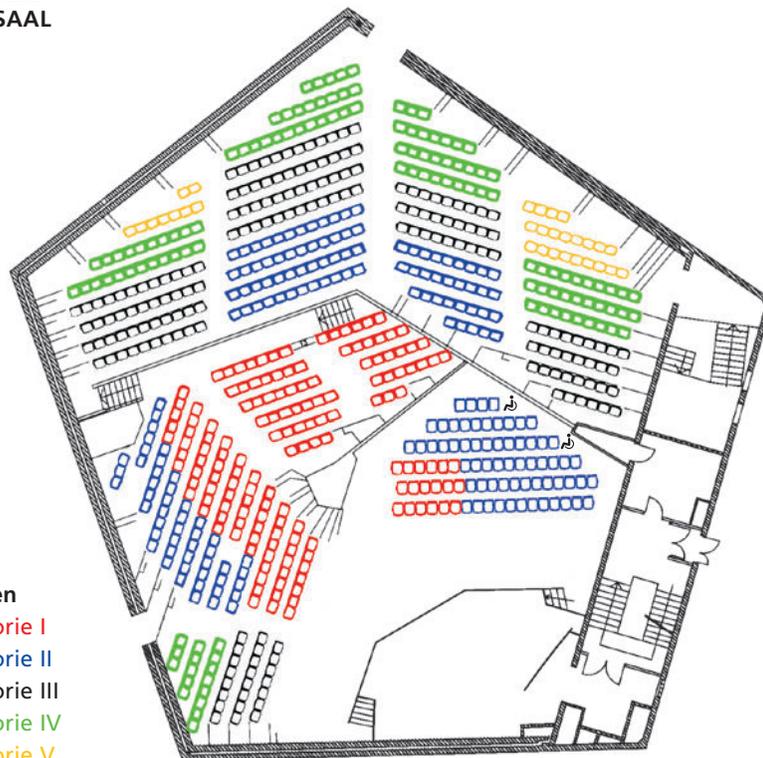
Normalpreis	€ 191 (I)	161 (II)	131 (III)	101 (IV)	71 (V)
ermäßigt*	€ 168 (I)	138 (II)	108 (III)	78 (IV)	48 (V)

Junges Abo3

Zum unverbindlichen Kennenlernen: Das flexible Wahl-Abo für junge Leute unter 30 Jahren. Wählen Sie aus allen Konzertprogrammen drei Konzerte frei aus.

Preise	€ 90 (I)	80 (II)	60 (III)	40 (IV)	20 (V)
--------	----------	---------	----------	---------	--------

SAALPLAN STUTTGART LIEDERHALLE MOZARTSAAL



Kategorien

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V

Abonnement Philharmonie Berlin

Abo5 Kammermusiksaal

1	LA FORESTA INCANTATA	17. Oktober 2022
2	MAGNIFICAT	19. Dezember 2022
3	MOZART EVOLUTION	26. Januar 2023
4	KARNEVALSBALLETTE	17. Februar 2023
5	SERENADENABEND	17. April 2023

Normalpreis	€ 220 (I)	200 (II)	180 (III)	140 (IV)	110 (V)
-------------	-----------	----------	-----------	----------	---------

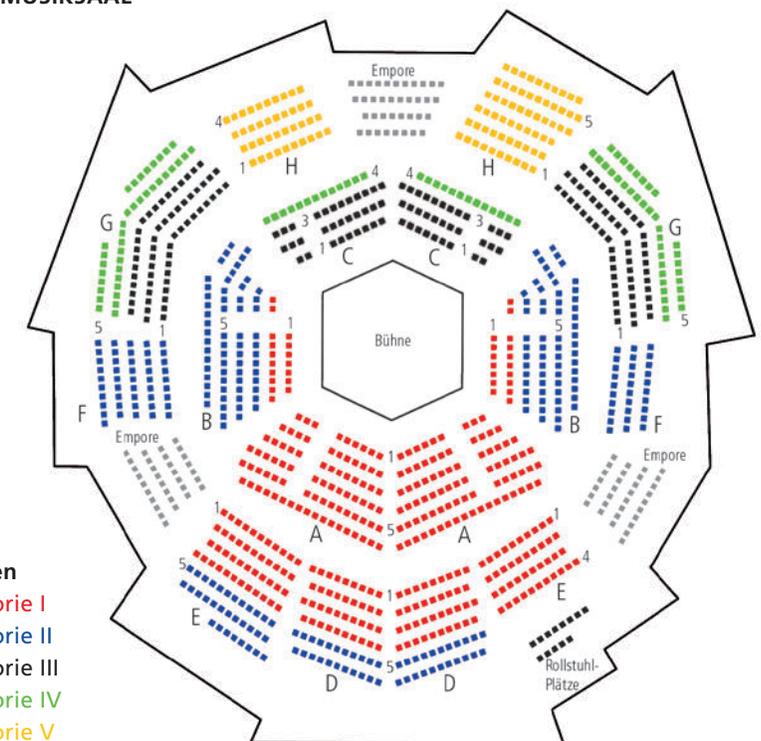
Sonderkonzerte Großer Saal

S1	MATTHÄUS-PASSION	21. März 2023
S2	SOMMERNACHTSTRAUM	30. Juni 2023

Preise	€ 75 (I)	70 (II)	65 (III)	60 (IV)	55 (V)	45 (VI)	35 (VII)
--------	----------	---------	----------	---------	--------	---------	----------

Abonnenten erhalten 10% Ermäßigung bei gleichzeitiger Buchung bis 1. September 2022

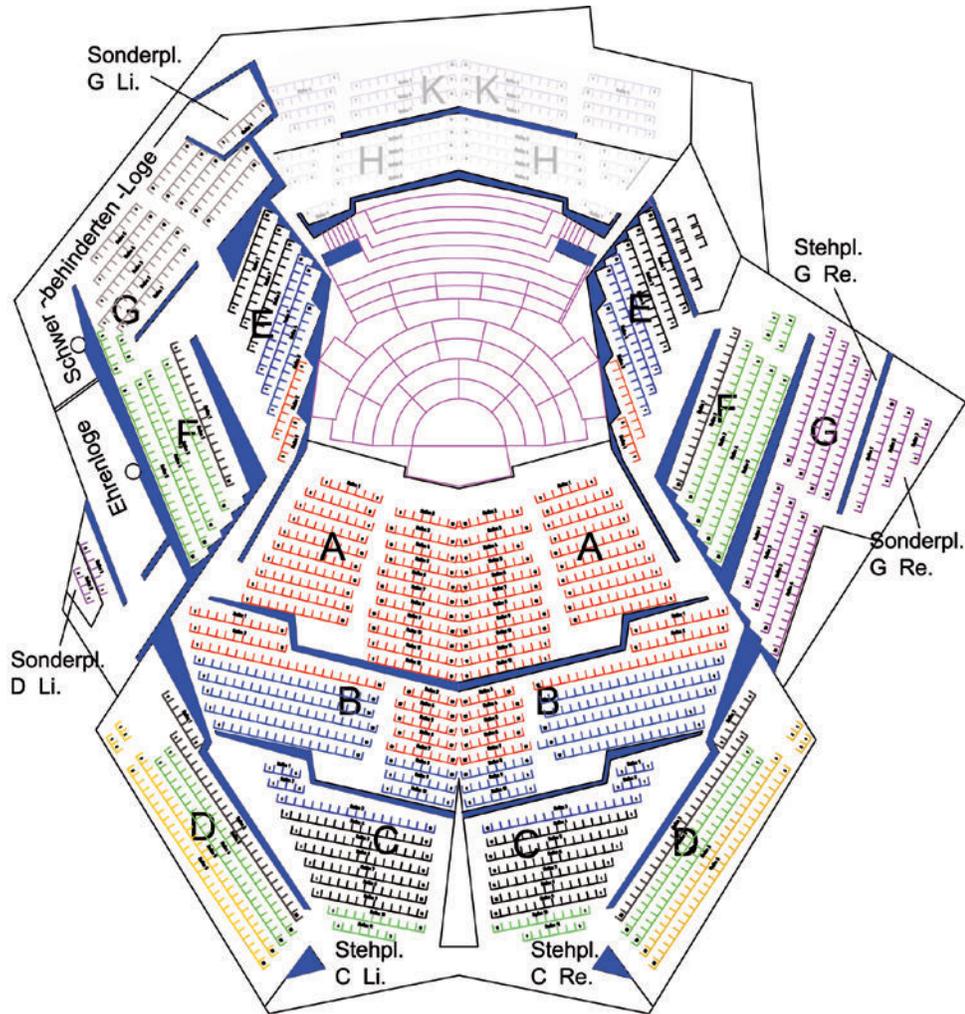
SAALPLAN BERLIN BERLINER PHILHARMONIE KAMMERMUSIKSAAL



Kategorien

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V

SAALPLAN BERLIN
BERLINER PHILHARMONIE
GROSSER SAAL



Kategorien

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V
- Kategorie VI
- Kategorie VII



IN DER REGION VERWURZELT, IN DER WELT ZU HAUSE.

THIS IS **SICK**

Sensor Intelligence.

Vom Sensor zur Sensorintelligenz: Aus genialen Ideen und Pioniergeist wurde Automatisierungstechnik, die die Welt verändert hat. Was Dr. Erwin Sick 1946 begonnen hat, führen heute über 10.000 Mitarbeitende in aller Welt in die neue Zukunft von Industrie 4.0. Mit unseren Ideen schützen wir Menschen und die Umwelt. Wir helfen, Prozesse effizienter zu machen und Ressourcen zu schonen. www.sick.com

In der M+E Industrie
spielt die Musik

Zusammenhalt
kann man proben.

**Vereine fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Darum unterstützt die Sparkassen-
Finanzgruppe viele spannende
Projekte. Vom Kinderchor bis zum
Vereinsfest, von der Breiten- bis
zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter:
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**KULTUR.
GEHÖRT.
GEFUNKT.**

**DEINE OHREN WERDEN
AUGEN MACHEN.**



Karten-Service

Freiburg und Stuttgart

Abonnements

Teilen Sie Ihre Abonnementwünsche bitte schriftlich per Post oder Mail der jeweiligen Abo-Service-Stelle mit:

Freiburg

Badische Zeitung (Kartenservice)

Kaiser-Joseph-Str. 229 | 79098 Freiburg

E-Mail: sangel@badische-zeitung.de

Rückfragen unter Tel.: 0761/4 96 49 70

(Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr, Samstag 9:00 – 14:00 Uhr)

Einzelkartenverkauf

Der Vorverkauf beginnt am 1. August 2022.

Online über www.barockorchester.reservix.de, telefonisch unter Tel.: 0180/6 70 07 33 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Stuttgart

Easy Ticket Service

Postfach 13 12 44 | 70069 Stuttgart

E-Mail: barockorchester@easyticket.de

Ticket-Hotline 0711/2 555 565 (Montag – Freitag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr)

Einzelkartenverkauf

Der Vorverkauf beginnt am 1. August 2022.

Online über www.easyticket.de, telefonisch unter Tel.: 0711/2 555 555 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ihr Abonnement verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht bis zum 31. Mai 2023 schriftlich kündigen.

Berlin

Abonnements

Das Abo für unsere Berliner Konzerte gilt nur für eine Saison und endet automatisch nach dem Bezugszeitraum. Der Abonnementverkauf für die Saison 2022/2023 beginnt ab Mitte Juni 2022.

Abonnenten erhalten auf ihre Stammplätze ein Vorkaufsrecht, wenn sie sich bis zum 1. September 2022 schriftlich bei der Konzertdirektion Adler melden. Der Postversand der Abo-Karten erfolgt Ende September 2022, sofern der entsprechende Betrag auf dem Konto der Konzert-Direktion Hans Adler eingegangen ist.

Konzert-Direktion Hans Adler GmbH & Co. KG

Auguste-Viktoria-Str. 64 | 14199 Berlin | www.musikadler.de

Abonnement-Service

E-Mail: karten@musikadler.de

Rückfragen unter Tel.: 030/89 59 92 24 (Montag – Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr)

Berliner Volksbank, IBAN: DE79 1009 0000 2825 4310 07

Einzelkarten ab Mitte Juni

Online über www.musikadler.de (print@home)

Tel.: 030/826 47 27

(Montag – Samstag 9:00 – 20:00 Uhr / Sonn- und Feiertag 14:00 – 20:00 Uhr)

Einzelkarten zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 4 Euro pro Karte, ab 5 Karten pauschal 16 Euro. Konzertkarten erhalten Sie außerdem an der Tageskasse der Philharmonie.

Das Bestellformular mit Abo-Übersicht finden Sie am Ende der Broschüre.

Mit dem Erwerb eines Abonnements erklären Sie sich mit unseren **AGB**

(www.barockorchester.de/agb) einverstanden.

Besetzungs- und Programmänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Ermäßigungen

Freiburg und Stuttgart

Ermäßigungsberechtigt sind

- Schüler, Auszubildende und Studierende unter 30 Jahren
- Schwerbehinderte ab 50 % mit Berechtigungsausweis.
Die Begleitung mit Vermerk B erhält freien Eintritt.
- Inhaber des Freiburg-Passes und Gäste von KulturWunsch Freiburg e.V.
- Inhaber der Bonuscard+Kultur von KULTUR FÜR ALLE, Stuttgart
- Empfänger von Sozialleistungen

Familienticket

30 % Ermäßigung für max. 2 Erwachsene ab Preiskategorie III, wenn das Konzert mit bis zu 4 Kindern zwischen 4 und 16 Jahren besucht wird. Kindertickets kosten 5 Euro.

Erhältlich an allen Vorverkaufsstellen und online unter reservix.de (Freiburg) und easyticket.de (Stuttgart).

Schüler, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren erhalten Restkarten aller Kategorien für 10 Euro an der Abendkasse ab 15 Minuten vor Konzertbeginn. Im Vorverkauf sind Konzertkarten in Freiburg (Kategorie VI) für 12 Euro sowie in Stuttgart (Kategorie V) für 10 Euro erhältlich.

Junges Abo3

Unser flexibles Abo-Angebot richtet sich an junge Leute unter 30 und beinhaltet drei Konzerte Ihrer Wahl zum extra ermäßigten Jugendtarif. Dieses Abo ist ab dem 1. August 2022 online über www.barockorchester.reservix.de und easyticket.de buchbar und gilt jeweils für eine Saison.

Berlin

Schüler und Studenten erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises Karten für 13 Euro nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.

Abonnenten können zeitgleich mit der Abo-Buchung Sonderkonzertkarten mit 10 – 20 % Rabatt buchen.

Weitere Services

Programmheft-Abo

Buchen Sie zu Ihrem Abo das passende Programmheft-Abo und erhalten Sie die jeweiligen Abendprogrammhefte vorab bequem per Post oder als PDF per E-Mail.

Bestellen können Sie das Abo über info@barockorchester.de oder unter Tel. 0761/70 57 60.

Das Programmheft-Abo verlängert sich automatisch für die folgende Spielzeit, wenn es nicht bis spätestens 31. Mai 2023 gekündigt wird.

Freiburg

Abo7

Per Post: 7 Hefte 31,50 Euro

Per E-Mail: 7 pdf-Dokumente 14,00 Euro

Abo10

Per Post: 10 Hefte 45,00 Euro

Per E-Mail: 10 pdf-Dokumente 20,00 Euro

Stuttgart und Berlin

Per Post: 5 Hefte 22,50 Euro

Per E-Mail: 5 pdf-Dokumente 10,00 Euro

ÖPNV-KombiTicket

Konzertkarte = Fahrkarte für den ÖPNV.

Mit einer gültigen Konzertkarte können Sie in Freiburg und Stuttgart zur Hin- und Rückfahrt öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Bitte beachten Sie den Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte.



Konzerteinführungen

Kostenlose Konzerteinführungen finden in der Regel von 19:15 – 19:35 Uhr bei freier Platzwahl statt. Beachten Sie die Aushänge am Konzertort.

Verschenken Sie Konzerterlebnisse mit dem Freiburger Barockorchester!

Gutscheine für unsere Konzerte in Freiburg erhalten Sie online über

<https://barockorchester.reservix.de/artikel>,

für unsere Konzerte in Stuttgart über

<https://www.easyticket.de/gutscheine/gutscheinkarte>

(Wert frei wählbar).

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden über unsere Konzerttermine, CD-Aufnahmen und Live-Mitschnitte in Radio und Internet.

Kostenlose Anmeldung auf www.barockorchester.de/newsletter.

Impressum

Herausgeber

Freiburger Barockorchester GbR
Ensemblehaus Schützenallee 72 79102 Freiburg
Telefon 0761 / 7 05 76-0
Fax 0761 / 7 05 76-50
info@barockorchester.de
www.barockorchester.de
www.facebook.com/freiburgerbarockorchester
www.instagram.com/freiburgerbarockorchester
www.twitter.com/FreiburgBaroque
www.youtube.com/freiburgerbarockorchester

Newsletter

Anmeldung unter www.barockorchester.de/newsletter

Büroteam

Hans-Georg Kaiser | Intendant und Geschäftsführer
Sylvia Jung | Justitiarin und Verwaltungsleiterin
Martin Bail | Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gloria Zganjer | Marketing
Sebastian Dedemeyer | Projektmanagement und Controlling
Stefan Lippert | Tour- und Projektmanagement
Tobias Schill | Buchhaltung
Carolina Nees | Musikvermittlung
Gertrud Rexroth | Office Management
Uwe W. Schlottermüller | Notenbibliothek

Redaktion

Martin Bail, Gloria Zganjer

Gestaltung

Hugo Waschkowski

Konzertmotive

Simone Nilius, Agentur Augenschmaus

Layout, Satz

Herbert P. Löhle | www.triathlondesign.com

Fotos/Illustrationen

Volker Renner: S. 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 30, 44;
Tom Blaton: S. 28; Petra Wessbecher: S. 37–41 (Illustrationen);
Valentin Behringer: S. 42; Britt Schilling: S. 47, 59; Igor Studio: S. 49

Druck

schwarz auf weiss GmbH
Habsburgerstr. 9 79104 Freiburg
www.sawdruck.de

Auflage: 30.000 Exemplare
Erscheinungstermin: 1.6.2022

Umweltfreundlich gedruckt auf
chlorfrei gebleichtem, holzfreiem Papier.



Abonnement-Bestellung

Bitte wählen Sie Ihr Abonnement:

Hiermit bestelle ich _____ FBO-Abonnement(s) für die Saison 2022 | 23.
(Bitte wählen Sie Ihre Abo-Stadt und die gewünschte Kategorie)

- | | | |
|------------------|---|-----------------------------------|
| Freiburg | <input type="checkbox"/> Abo7 | Kategorie |
| | <input type="checkbox"/> Abo10 | <input type="checkbox"/> Kat. I |
| | <input type="checkbox"/> Abo3
(auch online buchbar) | <input type="checkbox"/> Kat. II |
| | | <input type="checkbox"/> Kat. III |
| Stuttgart | <input type="checkbox"/> Abo (5 Konzerte) | <input type="checkbox"/> Kat. IV |
| | <input type="checkbox"/> Abo3
(auch online buchbar) | <input type="checkbox"/> Kat. V |
| | | <input type="checkbox"/> Kat. VI |
| Berlin | <input type="checkbox"/> Abo (5 Konzerte) | <input type="checkbox"/> Kat. VII |
- gilt nur für das Sonderkonzert in Berlin

Zusätzlich bestelle ich jeweils _____ Karte(n) der Kategorie _____
für folgende Sonderkonzert(e)

- | | |
|-----------------|---|
| Freiburg | <input type="checkbox"/> Schütz im Advent 3.12.2022 St. Johann |
| | <input type="checkbox"/> Feuerwerksmusik 18.6.2023 |
| Berlin | <input type="checkbox"/> Matthäus-Passion 21.3.2023 |

10 – 15 % Ermäßigung auf alle Sonderkonzerte für Abonnenten.
Preise siehe Seite 52 – 55.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Abonnement-Bestellung

Bitte senden Sie Ihre Bestellung per Post oder E-Mail an:

Freiburg

Badische Zeitung (Kartenservice)
Kaiser-Joseph-Str. 229
79098 Freiburg

E-Mail: sangel@badische-zeitung.de

Stuttgart

Easy Ticket Service
Postfach 13 12 44
70069 Stuttgart

E-Mail: barockorchester@easyticket.de

Berlin

Konzert-Direktion Hans Adler GmbH & Co. KG
Auguste-Viktoria-Str. 64
14199 Berlin

E-Mail: karten@musikadler.de





Freiburger
Barockorchester

Freiburger Barockorchester GbR
Ensemblehaus
Schützenallee 72 | D-79102 Freiburg
Telefon 07 61 / 7 05 76-0
Fax 07 61 / 7 05 76-50
info@barockorchester.de
www.barockorchester.de

